

## Zukunftswerkstatt - Entscheidungshilfen

### Referenten:



Stephan G. Geffers,  
Diplom-Informatiker,  
Moderator und Trainer  
für Zukunftswerkstätten,  
Köln

Petra Eickhoff, Diplom-  
Betriebswirtin, Modera-  
torin für Zukunftswerk-  
stätten, Köln



### Leitung:

Hannelore Kasztner

### Teilnehmer:

Pfarrer, alle pastoralen Mitarbeiter,  
auch pastorale Teams

### Termin:

Montag, 11. Juli 2016, 10 Uhr bis  
Mittwoch, 13. Juli 2016, 13 Uhr

### Ort:

Exerzitienhaus St. Ottilien

### Kosten:

70 Euro Übernachtung  
70 Euro Verpflegung

150 Euro Kursgebühr  
nur für externe Teilnehmer  
(wenn Sie nicht Mitarbeiter/in der Diözese  
Augsburg sind)

### Anmeldeschluss:

Freitag, 29. April 2016



### Anschrift und Anmeldung:

Bischöfliches Ordinariat  
Abt. Fortbildung  
Haus Katharina von Siena  
Thommstraße 24 a, 86153 Augsburg

Telefon: 0821/3166-1401  
Fax: 0821/3166-1409  
E-Mail: [fortbildung@bistum-augsburg.de](mailto:fortbildung@bistum-augsburg.de)



# Zukunftswerkstätten moderieren

Montag, 11. Juli 2016 –  
Mittwoch, 13. Juli 2016



BISTUM AUGSBURG

### In einer Pfarreiengemeinschaft zu gemeinsamen Entscheidungen kommen:

#### Vom Wollen zum Handeln mit der Methode der „Zukunftswerkstatt“

Oft stellt sich im pastoralen Team, im Seelsorgeteam oder anderen Teams mit Haupt- und Ehrenamtlichen die Frage, wie man mit Vielen in der Gemeinde zu Visionen und Zielen kommt.

Für sich allein Ideen entwickeln und die passenden Leute dazu zu suchen, scheint überholt zu sein. Gemeindemitglieder wollen in Entscheidungen mit eingebunden werden, wollen ihren Teil dazu beitragen.

Es kann sein, dass es Ihnen um Visionen für die ganze Pfarreiengemeinschaft geht; es kann aber auch sein, dass es Ihnen um die Familien-, Jugend-, oder Seniorenarbeit oder ein bestimmtes Projekt geht.

#### Mit der Methode der Zukunftswerkstatt können Sie:

- ◇ mit vielen Leuten Ideen und Visionen entwickeln
- ◇ Verantwortung für gemeinsame Pläne auf viele Schultern verteilen
- ◇ Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Bildungsvoraussetzungen zusammen bringen, um gemeinsam zu einer wirkungsvollen Zusammenarbeit beizutragen
- ◇ die Dominanz Einzelner vermeiden

Dabei stehen rationale und emotionale Methodenelemente in anregendem Wechsel, sodass sich Jede/r mit den eigenen Möglichkeiten einbringen kann.

Die besondere, allparteiliche Moderationshaltung ermöglicht es auch gerade zurückhaltenden Menschen, zu einem guten Ergebnis beizutragen.



#### **Wichtig !!**

**Anmeldung zur Fortbildung nur mit dem üblichen Anmeldeformular**

(siehe Fortbildungsheft oder Homepage der Diözese Augsburg)

#### Und so ist das Seminar aufgebaut:

##### 1. Tag:

- ◆ Erleben und methodische Reflexion einer Kurz-Zukunftswerkstatt
- ◆ Kreative Arbeit zur Entstehungsgeschichte der Methode
- ◆ analytische Arbeit zu Struktur und Haltung im Moderationsprozess

##### 2. Tag:

- ◆ Teamarbeit zur Vorbereitung einer eigenen Zukunftswerkstatt-Moderation
- ◆ Durchführung und Reflexion einer eigenen Übungsmoderation

##### 3. Tag:

- ◆ Praxisorientierte Arbeit am Transfer in eigene Arbeitszusammenhänge
- ◆ Lernzielüberprüfung

Die beiden Referenten vermitteln die Methode sehr praxisbetont und begleiten die Teilnehmer einfühlsam beratend und durch spezielles Trainingsmaterial.

Das Erlernen der Zukunftswerkstätten-Moderation findet in einem spannenden, aktivierenden und selbstbestimmten Rahmen statt.

Sie können in diesem Seminar Ihr kreatives Potential in einen neuen oder erweiterten Zusammenhang bringen.

**Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kasztner gerne zur Verfügung.**

Tel. 0821/3166-1430

E-Mail: [hannelore.kasztner@bistum-augsburg.de](mailto:hannelore.kasztner@bistum-augsburg.de)